

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

11.10.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 11. October 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verkündung.

Ueber die diese Woche abgehaltenen Brodproben tringt man folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß:

1) Vorzüglich war das Brod bey den Bäckermeistern: Heiß, Andreas Sämann, Sauter, sen., Scherer und Friedrich Wagner.

2) Gut war dasselbe bey den Bäckermeistern: Braun, Braunwarth, Bühler, Johann und Michael Drifler, Ernst jun., Gerhardt, Glasner, Graf, August und Heinrich Hafner, Herzog, Hobenlofer, Ferdinand Kiefer, Georg und Wilhelm Kiefer, Kusterer, Mörch, Prinz, Sämann jun., Sauter jun., Schwindt, Steiner, Stuk, August Wagner, Walter, Wanney und Wilsen.

Karlsruhe den 10. October 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachung.

Es ist zu Ende des Monats August ein Paket unter der Adresse des Hofbuchdruckers Fromitsch et Sohn zu Frankfurt an der Oder, dahier auf den Postwagen gegeben worden.

Besondere Umstände erfordern eine Mittheilung an den unbekanntem Versender dieses Pakets, weswegen derselbe aufgefordert wird, sich bei der hiesigen Postwagen-Expedition zu melden.

Großherzogliche Post-Inspection.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das an der Hauptstraße vor dem Mühlburger Thor gelegene Schreinermeister Ludwig'sche zweistöckige Eckhaus sammt Zugehörde wird Mittwoch den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter öffentlich versteigert und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dasselbe alle Tage in Augenschein nehmen. Der Anschlag ist 13500 fl.

Karlsruhe den 4. October 1817.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

(1) Stein. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation gegen die Kaufmann Mathias Speitzel'schen Eheleute von Jöblingen sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung der Beweisurkunden, Montags den 27. Oct. früh 8 Uhr bei sonst zu gewärtigen habendem Verlust ihrer Ansprüche auf die vorhandene Masse vor dem Theilungs-Kommissär allda sich einfinden, und wegen dem vorgeschlagenen Arrangement ihre Erklärung abgeben.

Stein den 25. Sept. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Gantmasse des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Friedrich Weber gehörige in der neuen Herrengasse neben Hofmusik Hagedorn und Stadt Diener Friedmann gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehörde wird Dienstags den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Großherzog öffentlich auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Der Anschlag ist 6000 fl. — Die Bedingungen kann man dahier erfahren.

Karlsruhe den 6. October 1817.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [GartenVersteigerung.] Ein halber Morgen Garten in den Neubrüchen vor dem Hippurrer Thor in der ersten Ge wand mit 36 tragbaren Obstbäumen besetzt, und neben Futtermeister Stein und Lammwirth Ernst gelegen, wird Montag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter zum zweiten Mal auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Das Weitere giebt die unterzeichnete Stelle an.

Karlsruhe den 9. Oktober 1817.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [HausVerkauf oder Verleihung.] In der neuen Abergasse ist das Eckhaus No. 24. aus freier Hand zu verkaufen, oder wenn sich kein Kaufliebhaber dazu findet, so kann es auch im Ganzen oder Theilweise vermietet werden; es besteht in 21 Zimmern, 2 Küchen, nebst einem großen Saal, großem Hof, sammt Garten, Stallung zu acht Pferden, KutschenRemisen, Wasch- und Gartenhaus, einem großen gewölbten Keller, nebst Küchen Keller, und kann auf den 23. Januar 1818 bezogen werden. — Das Nähere ist bei Jakob Hirsch's Erben zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 20. Oktober und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in dem Magazin des WohlthätigkeitsVereins dahier in der Waldbornngasse No. 1. verschiedene feinere Arbeiten, dann baumwollene, wollene und leinene Strümpfe und Socken, auch mehrere Stücke gebleicht und ungebleichtes flächsen, hänfen, wergen gebildet und glattes Tuch, auch Bettzeilig und Kibsch, endlich flächsen und hänfen Garn gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Linfenheimer Thor, in den alten Neubrüchen, ist ein Garten, welcher zwei Bauplätze gibt, aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Hering feil.] Bei W. L. Wagner sind neue holländische Heringe, das Stück für sechs Kreuzer zu haben.

(2) Karlsruhe. [Plattöfen feil.] Ein gut konditionierter Plattöfen steht samt Aufsatz, Bodenplatte und Fuß zu verkaufen, und bei Hrn. Rathswarandten Bayer zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 24. ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer nebst Alkof mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Auf dem Holzmarkt No. 33. ist der mittlere Stock, ganz neu tapezirt, in 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. October zu verleihen.

In der Rittergasse No. 2. bei Aaron Ettlinger ist in dem Hintergebäude des mittleren Stocks eine Stube, Alkof, Küche, Holzplatz und sonstige Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, daselbst ist auch in 3ten Stock hinten aus eine Stube, Kammer und Alkof für ledige Leute sogleich zu beziehen.

Bei Ludwig Geisenbörfer in der langen Straße ist ein kleines Logis auf den 23. October zu vermieten.

Bei Hofbürstenmacher E. Ziegel in der Hauptstraße ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Im innren Zirkel neben HofBuchhändler Müllers und Kaffetier Frey in dem Doktor Meyer'schen Hause ist zu ebener Erde vornen heraus ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere kann im Hause selbst erfragt werden.

In der Akademiestraße bei Hausmeister Lattus sind im hintern Haus im untern Stock zwei Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei Handelsmann Löß Willstätter in der langen Straße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, zu verleihen, und kann bis den 23. October d. J. bezogen werden.

Bei Oberrath Ettlinger No. 26. ist bis auf den 23. April der ganze untere Stock zu beziehen, bestehend in 7 Zimmern und Küche, Antheil am Waschhaus, Holzremis, mit oder ohne Stallung und Remis.

Bei Koch Krug in der Karlsstraße No. 15. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, HolzRemis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Januar oder noch früher bezogen werden.

Bei HofKaminfege Bauß ist zu ebener Erde ein großes heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst die Kost erhalten.

In der langen Straße No. 31. der Kavallerie-Kaserne gegenüber, ist der obere Stock, bestehend in einer Stube, Stukenkammer, Alkof und Küche, zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

In der Akademiestraße bei Muntzsch Lendorff ist der obere Stock, in 5 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller und Waschhaus bestehend, zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In No. 14. im großen Birkel ist zu einer Erde, ein Logis aus drei tapezirten Zimmern bestehend, für ledige Herren täglich zu vermieten.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Akademiestraße ist ein Logis im obern Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, verschlossenem Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße, ohnweit dem Museum steht ein Logis von mehreren Pizen auf den 23. October zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Schneidermeister Gambs in der Durlacher Thorgasse ist ein Logis, bestehend in Stube und Kammer hinten aus zu verleihen, und auf den 23. October zu beziehen.

In der Herrengasse bei Mehgermeister Prinz ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen Theilweise oder im Ganzen zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Binnigsker Heidentreich in der neuen Adlergasse No. 16 ist im Hintergebäude ein bequames Zimmer zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der alten Herrengasse ist in dem Hause No. 4. im obern Stock eine Stube zu verleihen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

In der Karlsstraße neben dem Gasthof zum Alexander ist im Hintergebäude ebener Erde ein bequemes Logis, bestehend in Stube, Alkof Küche und Keller auf den 23. Oct. d. J. zu verleihen.

In der Akademiestraße sind drei Dachzimmer nebst Küche für eine stille Haushaltung oder ledige Herren zu vermieten, und können täglich oder bis den 23. October bezogen werden. — Das Nähere ist bei Philipp Stabl, im Hause Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich zu erfragen.

In der neuen Waldgasse bei Zimmermann Geiger sind zwei Zimmer, das eine mit und das andere ohne Möbel täglich zu vermieten. Nach Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der Friedrichstraße ist ein Logis für eine kleine Haushaltung auf die Straße gehend auf den 23. Oct. zu vermieten.

Beim Schreinermeister Tauber in der Amalienstraße, neben dem Großherzog, ist das obere Logis seines zweistöckigen Hauses auf den 23. October zu vermieten, und besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und Theil am Waschhaus.

In der Reifischen Chaisenfabrik ist auf den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In der Erbprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis von fünf Zimmern mit zwei Speicherkammern, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen; auch kann Stallung zu zwei Pferde abgegeben und bis den 23. October oder 23. Januar 1818 bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 24. ist im obern Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch könnte es auf Verlangen vom 23. October bis 23. Januar monatlich abgegeben werden.

In der Zähringer Straße, nahe am Marktplatz, ist bei Kammerdiener Frech der mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. October oder 23. Januar zu vermieten.

In der alten Herrengasse ist ein Logis mit Bett und Möbel an ledige Herrn monatlich zu vermieten, und kann täglich bezogen werden, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der verlängerten Erbprinzenstraße No. 14. ist ein Logis in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Speicherkammer, Keller, Holzremis und Stallung für 2 Pferde bestehend, auf den 23. Oct. zu vermieten.

Bei Schumacher Winter in der langen Straße No. 177. ist im vordern Haus der obere Stock auf den 23. October zu vermieten. Ebenfalls selbst ist der untere Stock auf den 23. Januar 1818 zu vermieten; auf Verlangen können auch für ein größeres Gewerbe beide Logis zusammen vermietet werden.

In der Karlsstraße bei Käufer Anselm sind im dritten Stock 2 tapezirte Zimmer täglich zu verleihen.

Im Rath Ruffischen Haus ist ein Logis für ledige Herren zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der langen Straße No. 207. ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Speicherkammer, der obere Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, und können beide auf den 23. Oct. oder auf den 23. Januar d. J. bezogen werden.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße, zunächst dem Mühlburger Thor, ist der 2te und 3te Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen; ein jeder besteht in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche und Keller, Waschhaus, Speisekammer und Holzremis, sammt Stallung für 2 Pferde. Auch ist im untern Stock ein Zimmer für ledige Herren zu vermietten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Montag den 13. Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau eine Chatulle von ErtenMaser durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Nach dieser Ziehung wird eine goldene Repetieruhr ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die LoosInhaber den Ziehungen beiwohnen können. Karlsruhe den 7. Oktober 1817.

Großh. Polizeyammt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Für Liebhaber und Freunde der Umgebungen von Karlsruhe ist so eben erschienen und bei Hofbuchbinder Zener zu haben: das Stephanienbad zu Weiertheim bei Karlsruhe in seinem Entstehen und gegenwärtigen Zustande, mit besonderer Berücksichtigung auf das Wasser selbst, sowohl in seinem reinen als gemischten Zustande, und die künstlichen Stahl- und Schwefelräder, mit zwei Ansichten in Stein- und Kupferdruck, von F. Brodhag, M. B. KanzleyRath, Preis 24 Kr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Friedrich Gesselt, Sohn, macht hiemit allen Sesselmachern und Schreinermeistern bekannt, daß bei ihm neue Zufuhren von GlanzStuhlrohr angekommen sind, das Pfund zu 25 Kreuzer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine Partie ächtes Kölnisches Wasser erhalten habe, das Duzend zu 7 Gulden, ein einfaches Glas zu 36 Kreuzer, Auch eine Auswahl der schönsten Tassen, nebst Servicen nach dem neuesten Geschmack sind bei mir um einen sehr billigen Preis zu haben.

Raphael M o d e l s Wittwe
im großen Dinkel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Samson Herrmann dahier ist nunmehr auch außer seinen bisher geführten und schon bekannten Artikeln

von Tuchwaaren ic, noch zu haben: Ordinaire und Herrenhuter leinene Bänder, floretseidene und wollene Band, dergleichen auch taefine, gewässerte Atlas- und GrosgrainsSeidenband, alle Gattungen Doppelt- und Rothband und Sammetband, leinene und seidene platte und runde Schnüre, Stiefel- und Hosenträgerband, alle Sorten weiße Strang- als auch farbige Prätanter Fäden, Sparside, englische Baumwolle zum Nähen, Zeichengarn, Watten und englische Strickbaumwolle. Durch reelle und billige Behandlung hofft er auch in besagten Artikeln Zuspruch zu erhalten.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher schon große Fortschritte in der einfachen Buchhandlung und den dahin einschlägigen Wissenschaften gemacht hat, wünscht in einer Handlung unterzukommen. Er wird sich allen gewöhnlichen Ladengeschäften unterziehen, und auch nach Verlangen Kautions leisten. Das Nähere kann man auf portofreie Briefe bei Hrn. Apotheker-Propagator Müller in Baden erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen Hausgeschäften, und vorzüglich im Kochen, gut bewandert ist, auch fein Weißnähen, Bügeln ic. gut versteht, sucht als Köchin oder Stubenmädchen bei einer Herrschaft unterzukommen, nähere Nachricht gibt das Comptoir dieses Blatts.

(2) Weiertheim. [Anzeige.] Die Aecker, welche ich bisher von Herrn OberRath Neutlinger dahier im Bestand gehabt habe, sind nunmehr verkauft, und ist mir der Bestand aufgekündigt worden. Jene Personen, welche davon im Akt. Bestand gehabt haben, werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß von ihnen solche fürs Jahr 1818 nicht mehr angekauft werden dürfen.

Ferner macht Unterzogener bekannt, daß diejenige, welche noch Abonnement-Billetts besitzen, noch Zeit haben, diese bis auf den 23. Oktober zu verbrauchen, alsdann wird das Bad geschlossen, und kann nur auf Bestellung, 1 Gulden per Bad, in einem warmen Zimmer gebadet werden.

Marbe, zum Stephanienbad.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um den Wünschen und Aufforderungen mehrerer Freunde zu entsprechen, habe hiemit die Ehre anzuzeigen, daß ich vom 1. November d. J. an wochentlich vier Stunden im Schönschreiben sowohl Deutsch als Latein für gutgefitte Knaben von 8 bis 12 Jahren in meinem Hause zu geben Willens bin. Wer an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünscht, beliebe sich noch im Laufe dieses Monats bei mir zu melden.

Karlsruhe den 10. Oktober 1817.

J. G. Koch, Collaborator am Lyceum.